

Fans geben sich der Kraft der Rock-Klassiker hin

Gut gemachtes Live-Programm der „CCR-Revival-Band“ im Bürgerzentrum

-bst- **METTINGEN.** Ein kleines Dorf hat sich in den letzten Jahren zur „Rock-City“ des Tecklenburger Landes entwickelt. Der Kulturverein Mettingen hat im 25. Jahr seines Bestehens am Samstagabend ins Bürgerzentrum eingeladen, um mit der „CCR-Revival-Band“ aus Minden eine fetzige Party zu feiern. Dem bunt gemischten Publikum aus „Altrockern“ und jüngeren Fans boten die vier Musiker ein gut gemachtes Live-Programm mit vielen großen Hits der US-amerikanischen Rockband Creedence Clearwater Revival (CCR).

John und Tom Fogerty, Doug Clifford und Stu Cook machten Ende der 1960er Jahre schon länger gemeinsam Musik. Die CCR-Mania begann 1968 mit der Veröffentlichung des ersten Titels unter dem neuen Namen. „Susie Q“ und das Album „Creedence Clearwater Revival“ bedeuteten den Durchbruch.

Mit starkem Country-Einschlag, Blues und traditionellem Rockabilly hoben sie sich von anderen erfolgreichen Zeitgenossen ab. Unvergessliche Songs wie „Proud Mary“, „Bad Moon Rising“ oder „Have You Ever Seen the Rain“ rissen ein Massenpublikum mit. „Hey Tonight“ war 1970 der einzige Nummer-Eins-Hit in Deutschland. CCR waren vom Swamp-Blues der Südstaaten inspiriert, benutzten jedoch eine Rock-Instrumentierung.

Peter „Willie“ Wilczek, Jens „Poorboy“ Petersen und Bernd „Blinkie“ Reuss zupf-

ten im Bürgerzentrum ihre Gitarren und den Bass nah dran am Original, während Roland „The Rooster“ Reuter mit den Drumsticks herumwirbelte. Das ging in die Köpfe und Beine.

„Der Kulturverein Mettingen stellt ein sehr vielseitiges Programm auf die Beine.“

Konzertbesucherin Jutta Kramer aus Recke

Der Saal war gut gefüllt, über 120 Zuhörer drängten sich um die Stehtische. Auf der Tanzfläche ging derweil

die Post ab. Kein Wunder, wenn die Truppe auf der Bühne die großen CCR-Hits spielte und „absolutely live“ die Zuhörer elektrisierte. Kein Finger, der nicht schnippte, kein Zeh, der nicht im Rhythmus wippte.

„Das war sehr, sehr gut“, fand Elisabeth Schulze aus Recke. Zwar schwebte über dem Konzert der Geist von John Fogerty, den keiner ersetzen kann. Doch das bodenständige Klangbild aus Country, Blues und Rock schwappte authentisch über den Bühnenrand. Die echten Fans sangen gern mit und gaben sich der Kraft wun-

derbarer Klassiker der Rockgeschichte hin. Im 19. Jahr hat die Band davon immer noch nicht genug. „Der Fundus an Hitmelodien“ ist riesig“, machte Bassist Bernd Reuss deutlich. Die CCR-Revival-Band ist das Lieblingsprojekt der vier Musiker, mit dem sie weltweit auf großen und kleinen Bühnen von Fans bejubelt werden.

Die Mettinger forderten mit langem Applaus zahlreiche Zugaben. Nach der Show ging es backstage locker zu. Freunde schauten vorbei, die Bandmitglieder freuten sich über begeisterte Kommentare zum Konzert.



Jens „Poorboy“ Petersen (l.) und Peter „Willie“ Wilczek zupften die Gitarren, um den Fans in Mettingen den authentischen Sound von „Creedence Clearwater Revival“ um die Ohren zu hauen.

Foto: Brigitte Striehn